

# 30 Jahre bremer forum frauen\*gesundheit

Expertise und Kompetenz,  
Vernetzung, Politikberatung und Lobbyarbeit.



ZGF  
Zentralstelle  
Landesfrauenbeauftragte

## Eine Chronologie

Gründung **1994**

**1994**

**1996**

**1998**

**2001**

**2003**

**2004**

**2007**

**2008/  
2009**

**2011**

**2013**

**2014**

**2015**

**2016**

**2017**

**2018**

**2019**

**2020**

**2021**

**2022**

**2023**

**2024**

Der Deutsche Städtetag empfiehlt das *bremer forum frauengesundheit* als vorbildliches Modell für die Vernetzung von Fachfrauen aus dem Gesundheitsbereich.

»Wechseljahre multidisziplinär: was wollen Frauen, was brauchen Frauen« – Erster Kongress mit über 200 Teilnehmer\*innen, der die generelle Hormonverschreibung für Frauen in den Wechseljahren in Frage stellt. Ein Signal, das bundesweit ausstrahlt.

Erste Debatte mit Entscheidungsträger\*innen zum Thema »Kaiserschnitt – Medikalisierung der Geburtshilfe«.

Eröffnung der ersten barrierefreien gynäkologischen Sprechstunde im Land Bremen, eine der wenigen, die es in Deutschland überhaupt gibt. Erstmals können mobilitätseingeschränkte Frauen auch zwischen verschiedenen Ärzt\*innen wählen. Das *bremer forum frauengesundheit* hatte mit einer Diskussion um die Mangelversorgung die Öffentlichkeit sensibilisiert und Verbände wie Politik zum Handeln aufgefordert.

20. Jubiläum *bremer forum frauengesundheit*

Nach jahrelanger Kritik und vielen Debatten – angestoßen auch vom *bremer forum frauengesundheit* – wird die **Kostenübernahme für ärztlich verordnete Mittel zur Empfängnisverhütung** für Anspruchsberechtigte erreicht.

Start des Schwerpunktprojekts »Frauen und Flucht« der ZGF und Gründung von zwei Arbeitskreisen für Prävention und Gesundheitsförderung. Im **Arbeitskreis »Gesundheitsversorgung geflüchteter Frauen und Mädchen in Bremen«** nehmen Fachleute aus Frauengesundheits- und Flüchtlingseinrichtungen die aktuelle Situation und die Problemlagen in den verschiedenen Institutionen und Einrichtungen in den Blick.

Im Nachgang an einen ZGF-Vortrag wird der **»Runde Tisch Genitalverstümmelung/-beschneidung (FGM/C)«** mit Vertreter\*innen aus Behörden, NGOs, Beratungsstellen und Verbänden einberufen.

Die **Geschäftsführung des Gremiums** ist im Jahr 2020 nicht besetzt.

Mit der **Kassenzulassung des nicht-invasiven Pränataltests (NIPT)** verändern sich die Beratungs- und die Versorgungsangebote für Schwangere. Das *bremer forum frauengesundheit* greift dieses Thema auf und stößt zusammen mit dem Landesbehindertenbeauftragten eine Initiative an, die zu einer Bundesratsinitiative führt. Diese setzt sich für ein Monitoring der Folgen der Kassenzulassung des NIPTs und für die Einrichtung eines Expert\*innengremiums ein und wird als Antrag im Bundestag aufgegriffen.

**Erhebung der barrierefreien gynäkologischen Versorgung im Land Bremen:** Befragt werden alle mobilitätseingeschränkte Frauen, alle Gynäkolog\*innen sowie die Leistungserbringer\*innen Wohnen.

Auf einem Fachtag zum 30-jährigen Bestehen entwickeln die Mitglieder des *bremer forum frauen\*gesundheit* neue Arbeitsschwerpunkte und arbeiten zur **Gesundheitsversorgung von trans\* und inter\* Personen im Kontext der Frauen\*gesundheit sowie zum Thema Gendermedizin.**

»Unter anderen Umständen – Mutter werden in dieser Gesellschaft«: Erster Kongress bundesweit zum Thema Medikalisierung von Schwangerschaft, Geburt und Mutterschaft mit 450 Teilnehmer\*innen.

Bremen wird **eines von drei Modellprojekten »Mammografie-Screening«** bundesweit. Das *bremer forum frauengesundheit* protestiert gegen eine Umsetzung ohne unabhängige Beratung für Frauen, die auch die Risiken darstellt, und eine anschließende Auswertung der Modellprojekte. Für Bremen wird eine Sonderregelung zur Finanzierung von Beratungsstellen für die Laufzeit des Modellprojekts erreicht.

Das *bremer forum frauengesundheit* ist an der ersten **Broschüre »Brustkrebs Früherkennung – Informationen zur Mammografie. Eine Entscheidungshilfe«** beteiligt, die vom Nationalen Netzwerk Frauen und Gesundheit aufgelegt wird.

Das *bremer forum frauengesundheit* initiiert eine gemeinsame **Bremer Erklärung von medizinischen und politischen Institutionen zu Nutzen und Risiken der HPV-Impfung**. Der Aufklärungsflyer »HPV-Impfung – was bringt das?« des Nationalen Netzwerks Frauen und Gesundheit wird nach kontroverser Debatte an Bremer Schulen verteilt.

**Fokus Migrantinnengesundheit:** Das *bremer forum frauengesundheit* erarbeitet Angebote zur besseren Gesundheitsversorgung von Migrant\*innen, die in den Mitgliedsinstitutionen umgesetzt werden.

Probleme und **Lücken bei der gesundheitlichen Versorgung von geflüchteten Frauen und Mädchen in Bremen** werden im *bremer forum frauengesundheit* thematisiert. Das Ergebnis: Gründung eines regelmäßig tagenden Arbeitskreises mit Fachfrauen aus mehr als 20 Institutionen.

Das *bremer forum frauengesundheit* veranstaltet den Fachtag **»Zu Hause in Bremen!? Afrikanische Frauen und Familien: ihre Ressourcen und Belastungen«**.

Kampagne im Rahmen des »Bündnisses zur Unterstützung der natürlichen Geburt« und dem Gesundheitsressort. Das *bremer forum frauengesundheit* veröffentlicht eine **Publikation zur Stärkung normaler Prozesse in der Geburtshilfe**, die sich an in der Geburtshilfe Tätige richtet.

Maßnahmenempfehlung im Kontext des Nationalen Gesundheitsziels **»Gesundheit rund um die Geburt und im ersten Lebensjahr«**. Beteiligung an der Entwicklung und Umsetzung des Nationalen Gesundheitsziels: Zuarbeit für einen entsprechenden Antrag Bremens bei der Frauen- und Gleichstellungsministerkonferenz (GFMK) und der Gesundheitsministerkonferenz (GMK).

**Reform des Paragraphen 219a:** In der Folge führen die ZGF und das Gesundheitsressort Abfragen bei insgesamt 135 Ärzt\*innen und Kliniken im Land Bremen durch. Diese ergeben, dass fünf Praxen und vier Kliniken im Jahr 2019 Schwangerschaftsabbrüche vornehmen. Ein daraus resultierendes Verzeichnis wird Beratungsstellen zur Verfügung gestellt.

Das *bremer forum frauengesundheit* feiert **25-jähriges Bestehen**.

Das *bremer forum frauengesundheit* veranstaltet einen **Fachtag zum Thema »Gesundheit rund um die Geburt«**.

Das *bremer forum frauengesundheit* erstellt einen Erfahrungsbericht zu den **Auswirkungen der Coronapandemie auf die Frauengesundheit und auf die Versorgungseinrichtungen für Frauen\* im Land Bremen**. Dieser geht in verschiedenen Berichten auf.

Im Nachklapp des **Fachtags zu geschlechtersensibler Sprachmittlung in der Gesundheitsversorgung geflüchteter Frauen\*** wird eine Handlungsempfehlung verfasst und veröffentlicht.

Das *bremer forum frauen\*gesundheit* verwendet fortan das **Sternchen bei Frauen\* und Mädchen\***, um darauf zu verweisen, dass es mehr als zwei Geschlechter gibt. Das Sternchen macht deutlich, dass auch Personen als Frauen und Mädchen gelesen werden, die sich nicht als Frauen identifizieren und gelesen werden alle Frauen und Mädchen bei ihrer Geburt dem weiblichen Geschlecht zugeordnet wurden. Das *bremer forum frauen\*gesundheit* weist zudem darauf hin, dass die sogenannte Frauenheilkunde nicht nur Frauen und Mädchen betrifft.

# Themen,

die das *bremer forum frauen\*gesundheit* bewegte(n)

1995

- › Beratende Kommission Humangenetik im Lande Bremen
- › Gesundheitsforschung in der BRD

1996

- › Genitalverstümmelung/-beschneidung bei Intersexuellen
- › Eine ganzheitliche Klinik für Bremen!
- › Tagung »Unter anderen Umständen – Mutter werden in dieser Gesellschaft« und weitergehende Schritte

1997

- › Qualitätsstandards für frauenspezifische Gesundheitsversorgung
- › Qualitätssicherung im Gesundheitswesen

1998

- › Psychische und psychosomatische Versorgung in Bremen
- › Standortbestimmung *bremer forum frauengesundheit*
- › Landesgesundheitsbericht 1998
- › Gesundheitsversorgung ausländischer Frauen und Mädchen in Bremen

1999

- › Abtreibungspille RU 486
- › Gesundheitsreform 2000
- › Umsetzungsstrategien für frauengesundheitspolitische Forderungen

2000

- › Lebenssituation älterer Frauen in Bremen
- › Netzwerk Zukunftsgestaltung und seelische Gesundheit
- › Braucht Bremen eine Stiftung Gesundheit?

2001

- › Hormontherapien
- › Babyklappe oder anonyme Geburt im Krankenhaus
- › Reproduktionsmedizin und die Folgen
- › Innovative Ideen zur Gesundheitswirtschaft

2002

- › Frauengesundheitsbericht
- › Frauengesundheit in Brennpunkten: Frauengesundheitstreff Tenever
- › Ambulante Rehabilitation für Frauen nach psychosomatischem Klinikaufenthalt
- › Patientinnenrechte und Patientinnenschutz

2003

- › Patientinnenorientierung im Gesundheitswesen
- › Frauen in die Verwaltungsräte der gesetzlichen Krankenkassen durch Sozialwahlen (2005)
- › Gender Mainstreaming im Gesundheitssystem
- › Prädiktive Medizin

2004

- › Präventionsstudien und Präventionsgesetz
- › Medikalisierung der Geburt
- › Medizinische Versorgung von Frauen ohne Aufenthaltsstatus
- › Gesundheitsförderung von älteren Frauen

2005

- › Gender Mainstreaming in NRW
- › Wunschkaiserschnitt
- › Gender- und diagnosespezifische Trends
- › Depression: Geschlechtsspezifische Diagnosekriterien und Behandlungsformen

2006

- › Migration und Frauengesundheit
- › Schönheits-Operationen bei jungen Frauen
- › Armutsentwicklung in Bremen aus frauengesundheitspolitischer Sicht

2007

- › Begleitung von Brustkrebspatientinnen in Bremer Krankenhäusern
- › Gynäkologische Versorgung mobilitäts eingeschränkter Frauen in Bremen
- › Frauengerechte Psychiatrie in Bremen
- › Schwangerschaftsabbrüche in Bremen

2008

- › Patientinnenbeteiligung
- › Gesundheit von Migrantinnen in Bremen
- › Gute Genderpraxis in Prävention und Gesundheitsförderung
- › Sozialpsychologische Folgen von Migration

2009

- › Pflegestützpunkte in Bremen
- › Ergebnisse des Bremer Depressionsberichts
- › Situation der Pflege im Land Bremen

2010

- › Gender in den nationalen Gesundheitszielen
- › Armut, soziale Ungleichheit und strukturelle Benachteiligung von Frauen im Gesundheitssystem
- › Landesgesundheitsbericht Bremen 2010
- › Schönheitschirurgie

2011

- › Frauengesundheit und Pharmasponsoring
- › Bericht des Gesundheitsamts Bremen zur Beratung und medizinischen Versorgung von Sexarbeiterinnen
- › Demenz – ein Frauenthema?
- › Bremer Gewaltbericht

2012

- › Versorgung für Frauen und Mädchen mit Essstörungen in Bremen
- › Frauen mit Beeinträchtigungen und die UN-Behindertenrechtskonvention
- › Transkulturalität
- › Gewalt gegen Frauen mit Behinderungen
- › Zugewanderte Frauen und Gewalt in Ehen/Partnerschaften

2013

- › Neue Tests in der Pränataldiagnostik
- › Vorstellung der Arbeit des Mädchenhauses Bremen
- › Bericht des Gesundheitsamts Bremen zur Männergesundheit

2014

- › Care-Arbeit im Wandel
- › Klinikärztliche Entscheidungsfindung bei einem Kaiserschnitt auf Wunsch
- › 20 Jahre *bremer forum frauengesundheit*

2015

- › Gesundheitliche Versorgung von geflüchteten Frauen in Bremen
- › Die soziale und biografische Dimension im begleiteten Sterben – Frauen und Palliative Care
- › Gesundheitliche Situation von Frauen, die in Bremen in der Prostitution arbeiten
- › Förderung der natürlichen Geburt

2016

- › Geschlechtersensibilität trifft Präventionsgesetz
- › GeUmGe-NET – ein neues interdisziplinäres Forschungsnetzwerk zu Geschlecht und umweltbezogener Gesundheit in Deutschland
- › HPV-Impfung – Aktueller Stand, Nutzen & Risiken

2017

- › Rolle der Patientinnen-Fürsprecherinnen
- › Wie können Betroffene weiblicher Genitalverstümmelung/-beschneidung (FGM/C) unterstützt werden?
- › Bilanz und weitere Perspektive *bremer forum frauengesundheit*
- › Psychische Gesundheit gewaltbetroffener Frauen und ihrer Kinder

2018

- › Frauengesundheit in Tenever (FGT) und ihr Projekt mit alleinerziehenden Frauen
- › Mädchengesundheit unter dem Einfluss gesellschaftlicher Strukturen
- › Pflege aus frauenpolitischer Sicht
- › Ergebnisse des ZGF-Projektes »Frauen und Flucht«
- › Informationsfreiheit zum Schwangerschaftsabbruch im Zuge der Neuregelung des Strafrechtsparagrafen 219a

2019

- › (Seelische) Gesundheit: LGBTIQ und das dritte Geschlecht
- › Weibliche Genitalverstümmelung/-beschneidung (FGM/C)
- › Gesundheitsversorgung geflüchteter Frauen und Mädchen
- › Fachtag »Gesundheit rund um die Geburt«

2021

- › Belastungen durch die Corona-Pandemie im Hinblick auf die Frauengesundheit
- › Digitale Interventionen für die Entlastung pflegender Angehöriger
- › Pränataldiagnostik – Kassenzulassung des NIPT

2022

- › Bremer Landesaktionsplan zur Umsetzung der Istanbul-Konvention und dessen Effekte auf die Frauengesundheit
- › 150 Jahre §218 ff. sind genug – quo vadis Versorgungssituation ungewollt Schwangerer?
- › Konsequenzen der neuen Personalbemessung in der Langzeitpflege
- › Diskussion einer zeitgemäßen frauen\*gesundheitspolitischen Ausrichtung

2023

- › Versorgung rund um die Schwangerschaft und die Geburt
- › Geschlechtersensible Gestaltung quartiersnaher Versorgungsangebote
- › Ein Highlight für Bremen: die neuen Hebammenzentren
- › Implementierung einer Gewaltschutzambulanz am Klinikum Bremen-Mitte

2024

- › Inhouse Pflege – Arbeitsbedingungen und neue Perspektiven
- › Geschlechtersensible Perspektiven: Hitze und Frauen\*gesundheit
- › Studie zur barrierefreien gynäkologischen Versorgung in der Freien Hansestadt Bremen
- › Gendermedizin und Gesundheitsversorgung von trans\* und inter\* Personen (TIN\*)

## Auf einen Blick:

das *bremer forum frauen\*gesundheit*

48

**Mitgliedsinstitutionen:** Fach- und Berufsverbände, Frauen-, Mädchen- und Bildungseinrichtungen, Beratungsstellen, Krankenkassen, Kammern und Behörden, psychologische Dienste und Abteilungen sowie Sozial- und Pflegedienste und Psychologische Dienste verschiedener Kliniken.

14

**unabhängige Expertinnen** aus der Praxis, aus Wissenschaft und Gesellschaft unterstützen das Netzwerk.

**Regelmäßige Arbeitskreise** zu diesen und weiteren Themen: Pflege, Frauen und Sucht, Geburtshilfe und Stillförderung, Gesundheitsversorgung für geflüchtete Frauen, zu reproduktiven Rechten und Essstörungen.

**Einbindung** ins Nationale Netzwerk Frauen und Gesundheit auf Bundesebene.  
[www.nationales-netzwerk-frauengesundheit.de](http://www.nationales-netzwerk-frauengesundheit.de)

**Leitung des *bremer forum frauen\*gesundheit***

Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF)  
Faulenstraße 14–18  
28195 Bremen

Geschäftsführung: Dr. Dr. Mo Urban  
Kontakt: [Monika.Urban@frauen.bremen.de](mailto:Monika.Urban@frauen.bremen.de)

[www.frauen.bremen.de](http://www.frauen.bremen.de)